

# NUVOVERN WR Klarlack

## Decklack

## seidenglänzend

Technisches Merkblatt Nr. 572.7a

Januar 2012-V2

**1. BESCHREIBUNG** Zweikomponenten-Klarlack auf Polyurethanharzbasis für seidenglänzende, dünn-schichtige, glatte Überzüge; für Aussen und Innenanwendung. Die Lackierungen sind von hoher Filmfestigkeit, guter chemischer Beständigkeit und von vorzüglicher Licht- und Wetterbeständigkeit. Erwähnenswert ist die schnelle Antrocknung.

**1.1 Einsatzgebiet** Lackierungen von Fassadenelementen, Apparaten, Fahrzeugen, Geräten aller Art; für Bauteile aus Metall und Kunststoff.  
Verlangen Sie unsere Beratung!

<b>1.2 Sortiment</b>	<b>NUVOVERN WR Klarlack</b> seidenglänzend farblos	572.7.0.0001
	<b>PUR Härter</b> (Standardhärter)	857.0.0.0019
	<b>PUR Härter V</b> für Roll/Streichapplikation	857.0.0.0020
	<b>PUR Härter RAPID</b> für kurze Antrocknungszeit und rasche Hantierbarkeit (immer in Verbindung mit <b>Beschleuniger-Verdünner</b> einzusetzen!)	857.0.0.0028 991.0.0.0012
	<b>Standard-Verdünner</b> für pneumatisches Spritzen oder	990.0.0.0214 990.0.0.0997
	<b>Verdünner</b> für elektrostatisches Spritzen, je nach Anlagetyp	990.0.0.0111
	<b>Spezialverdünner</b> zum Rollen/Streichen	991.0.0.0003

**1.3 Gebinde** Die Lieferung erfolgt in mischbereit abgewogenen Einheitspackungen.

Einheitspackungen	24 kg	12 kg	6 kg
Lack	20 kg	10 kg	5 kg
Härter	4 kg	2 kg	1 kg

Das Lackgebinde enthält genügend Leerraum, um darin die Mischung und die Verdünnung vornehmen zu können.

Walter Mäder AG  
Bereich Lacke  
Industriestrasse 1  
CH-8956 Killwangen

Tel +41 56 417 81 11  
Fax +41 56 401 64 65  
mail@maederlacke.ch  
www.maederlacke.ch

Mäder Aqualack AG  
Verwaltung  
Gewerbepark 40  
D-59069 Hamm

Tel +49 (0)2385 93 56 0  
Fax +49 (0)2385 93 56 49  
aqualack@mader-group.com  
www.maeder-aqualack.de

 **Mäder**  
The Coating Technology

Unternehmen zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001 : 2008  
DIN EN ISO 14001 : 2005

# NUVOVERN WR Klarlack

## Decklack

Technisches Merkblatt Nr. 572.7a

Januar 2012-V2

### 2. SPEZIFIKATION

Lieferviskosität DIN 6 mm (20°C)	ca. 40 - 60 Sek.	
Mischverhältnis	5:1 Gew.T.	
Verarbeitungs-(Topf-)zeit (20°C)	8 Std.	
Minimale Verarbeitungs-/Trocknungstemperatur	+ 5°C	
Maximale Luftfeuchte für Verarbeitung und Trocknung	75% r.F.	
Festkörpergehalt (Mischung)	42.2%	
Festkörpervolumen (Mischung)	37.0%	
Dichte (20°C) (Mischung)	1.1 kg/l	
Verbrauch (ohne Spritzverlust) pro m <sup>2</sup> bei 40 µm Trockenfilm	117 g	
Trocknung für 40 µm Trockenfilm bei (20°C)	A*	B*
- staubtrocken nach	20 Min.	20 Min
- griffest nach	6 Std.	2 Std.
- stapelbar nach	36 Std.	12 Std.
- forcierte Trocknung möglich; z.B. bei 80°C	30 min.	
Lagerfähigkeit (20°C) in geschlossenen Gebinden	12 Monate	
Flammpunkt	> 23°C	
VOC-Gehalt (Mischung)	ca. 30 %	

\*A: Härter 857.0.0.0019

\*B: Härter 857.0.0.0028 und Verdünner 991.0.0.0012

### 3. VERARBEITUNG

Vorzugsweise durch pneumatisches und luftfreies Spritzen. Die Pinsel- und Rollverarbeitung wird nur für kleine Flächen empfohlen, wobei der Streich- und Rollverdünner **991.0.0.0003** zu verwenden ist. In Abhängigkeit der Verarbeitungsbedingungen (Verdünnung, Schichtdicke, Untergrund, Luft- oder Ofentrocknung) kann es zu Glanzgradveränderungen kommen. Die Verarbeitungsbedingungen müssen daher mit dem gewünschten Glanzgrad in Einklang gebracht werden.

#### 3.1 Verdünnung und Druck

Es sind ca. 20% Verdünner zur Einstellung auf 16-20 Sek. Auslaufzeit DIN 4-Becher bei 20°C notwendig.

Applikationsart	Viskosität (20°C) DIN 4 / Sek.	Düse mm	Spritzdruck bar
Pneumatisches Spritzen	16 - 20	1.5 - 1.8	2.5 - 3
Luftfreies Spritzen	16 - 20	0.5 - 0.75	80 - 150

#### 3.2 Vorsichtsmaßnahmen

Von der SUVA und den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften festgelegten arbeitshygienischen und einrichtungstechnischen Massnahmen sind einzuhalten.

#### 3.3 Gerätereinigung

Sofort nach Beendigung der Lackierarbeit ist mit einem der genannten Verdünner **990.0.0.0111**, **990.0.0.0214**, **990.0.0.0997** oder Reiniger **990.0.0.0075** zu reinigen. Streich-/Rollverdünner **991.0.0.0003** und Beschleuniger-Verdünner **991.0.0.0012** sind für die Reinigung ungeeignet.

# NUVOVERN WR Klarlack

## Decklack

Technisches Merkblatt Nr. 572.7a

Januar 2012-V2

**4. AUFBAUHINWEISE** Die nachfolgenden Angaben sind Richtlinien und Anwendungsbeispiele. Individuelle Verfahren können davon abweichen.

**4.1 Untergründe** **NUVOVERN WR Klarlack** ist zur Überlackierung der nachfolgenden Produkte geeignet:

- **NUVOVERN** Basis Lack
- **NUVOVERN AQUA** Basis- und Strukturlack
- **NUVOVERN DS**

**Achtung:** je nach Alterungszustand der Decklacke muss die Haftung vorgängig geprüft und allenfalls durch Anschleifen sichergestellt werden.

**4.2 Vorbehandlung** Wie bei allen Lackierarbeiten müssen die Untergründe frei sein von Verunreinigungen, Korrosionsprodukten, Feuchtigkeit, Ölen, Fetten und dergleichen.

**5. BESTÄNDIGKEITEN UND FILMEIGENSCHAFTEN**

Prüfkriterien	Prüfnorm	Bewertung DIN 53230
Chemikalienbeständigkeit 20 °C	EN ISO 2812-1	während 24 Std.
- 3% Schwefelsäure		i.O.
- 5% Essigsäure		i.O.
- 1% Natronlauge		i.O.
- 2% Sodalösung		i.O.
- Autobenzin		i.O.
- Vaselineöl		i.O.
- Speiseöl		i.O.
- 3% Wasserstoffperoxid		i.O.
- 50% Äthylalkohol		i.O.
- Rotwein		i.O.
Wärmebeständigkeit	Kurzzeit	160 °C
	Langzeit	120 °C
Waschfestigkeit	SNV 37108	sehr gut
Pendelhärte	EN ISO 1522	110 Sek.
Bleistifthärte	EN 13523 - 4	2 H
Erichsen Tiefzug	EN ISO 1520	3 mm
Dornbiegeprüfung	EN ISO 1519	5 mm Dorn i.O.

Obige Bewertungen sind die Ergebnisse von sorgfältigen Prüfungen nach der jeweils angegebenen Norm: Bezugsschichtdicke 40 µm.

**Sicherheitshinweis:**

Die obgenannten Produkte sind ausschliesslich für den gewerblichen Einsatz vorgesehen. Die Anwender müssen über die entsprechenden Kenntnisse bezüglich der Handhabung und des Arbeitsschutzes verfügen. Bei Lagerung und Handhabung sind unbedingt die gesetzlichen Vorschriften und die Warnhinweise auf den Gebinden sowie das Sicherheitsdatenblatt zu beachten.

Bei diesem Merkblatt handelt es sich um Richtlinien, die auf dem allgemein bekannten Stand der Technik basieren. Es ist deshalb das Ausgabedatum zu beachten und allenfalls nach neuen Merkblättern zu fragen. Die Angaben und Richtlinien beziehen sich auf normale und übliche Verhältnisse, ob sie einem bestimmten Einzelfall angemessen sind, kann nur durch eigene Prüfung festgestellt werden.

X:\Group\LABOR\TMBL\Deutsch\572.7a NUVOVERN WR Klarlack d.doc / 11. Januar 2012 JRE/SCH  
Druckdatum: 23.01.12 14:56